

Ulmer in Ravensburg.

7310. **Seubert, M.**, Excursionsflora f. Mittel- u. Norddeutschland. gr. 16. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$; in engl. Einb. ** 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Vereinsbuchhandlung in Hamburg.

7311. **Volks-Kosmos**, Himmel u. Erde. Die Wissenschaften für's Haus. 68. Bfg. Ver.-8. Geh. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Inhalt: Das Leben der Erde. Von A. Hummel. 6. Bfg.

Vereinsbuchhandlung in Innsbruck.

7312. **Hellweger, F.**, Denk wohl daran! od. Beherziggn. üb. die ewigen Wahrheiten m. bewährten Geschichten beleuchtet. 2. Aufl. 16. Geh. 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 7313. **Leben der Heiligen Gottes**, beschrieben v. zwei Seelsorgsvorstern d. Bisth. Brixen. 5. Bd. 2. Thl. — Monat October. gr. 8. 1868. Geh. 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 7314. **Mörzbauer, A.**, Gelobt sei Jesus Christus! od. der Christliche Reisegefährte. 8. Geh. 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 7315. **Sinzel, M.**, der heil. Josef, Nährvater Jesu Christi u. Bräutigam Mariä. Ein Lehr- u. Gebetbuch. 5. Aufl. 16. Geh. $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$

Vereinsbuchhandlung in Innsbruck ferner:

7316. **Staffler, A. F.**, die Idee e. rationalen Universal-Dolmetscher-Sprache. gr. 8. Geh. * 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 7317. **Unterweisung**, vollständige u. gründliche, in der christkatholischen Religion vom Verf. d. Annabuches. 4. Bd. 1. Thl. gr. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ 7318. **Verehrung** d. göttlichen Herzens Jesu in dem heiligsten Altarsakramente. 4. Aufl. gr. 16. Geh. $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$

Violet in Leipzig.

7319. **Freund's Schüler-Bibliothek**. 1. Abth. Praeparationen zu den griechischen u. römischen Schulclassikern. Praeparation zu Cäsar's gallischem Kriege. 6. Bft. gr. 16. * $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$

Werner in Leipzig.

7320. **Fogolari, A. de**, Grammatik der italienischen Sprache. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Wohlgemuth's Verlagbuchh. in Berlin.

7321. **Theel, F. W.**, Hand-Bibel f. den Lese- u. Schreib-Unterricht. Ausg. A. 167. Ster.-Ausfl. 8. * 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 7322. — Lesebuch f. ein- u. mehrklassige Schulen. 43. Ster.-Ausfl. 8. ** 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[23184.] Stettin, den 26. Juli 1869.

Die andauernde Krankheit des Herrn Julius Angermann, der das Geschäft Dannenberg & Dühr in Stargard seit dem 1. Januar 1865 für seine Rechnung unter Garantie des Stettiner Geschäftes geführt, veranlasste ihn, dies Verhältniss aufzugeben. Ich habe in Folge dessen mit dem heutigen Tage die in Stargard unter der Firma:

Dannenberg & Dühr
in Stargard

bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung etc. an Herrn R. Just aus Neustettin mit sämmtlichen Activis und Passivis verkauft. Herr Just wird das Geschäft unter der Firma:

Dannenberg & Dühr (R. Just)
in Stargard in Pomm.

fortführen.

An Passivis sind vorhanden: die Dispensanda O.-M. 1869, die Sendungen vom 1. Januar 1869 bis heute und geringe Ueberträge aus 1868, die zur Michaelis-Messe ihre prompte Erledigung finden. Das Geschäft verdankt Herrn Angermann's Thätigkeit seinen erfreulichen Aufschwung. Ich sehe Herrn Angermann nur mit Bedauern scheiden aus einer Stellung, die er sich unter Fleiss und Mühe geschaffen, und sage ihm meinen aufrichtigen Dank. Sein krankhafter Zustand ist schon so lange andauernd, dass bei den für das Geschäft nothwendigen Arbeiten und Mühen eine Wiederherstellung nicht zu erwarten war, und er selbst das wiederholte Verlangen hatte, aus seiner Stellung für immer zu scheiden. Die demselben ertheilte Procura ist erloschen laut Erklärung vom 27. Juli 1869 beim Königl. Kreisgericht in Stargard.

Zu einer besonderen Genugthuung gereicht es mir, in Herrn Just eine Persönlichkeit gefunden zu haben, die in materieller und intellectueller Beziehung die Garantie für eine gesunde Weiterentwicklung des Geschäftes bietet. Herr Just ist der Sohn des verstorbenen Justizrath Just in Neustettin

und steht in engster verwandtschaftlicher Beziehung zu Herrn F. A. Eckstein in Neustettin und Herrn A. Schulz (Volger'sche Buchhandlung) in Cöslin.

Ich richte an die Herren Verleger die ergebene Bitte, zu gestatten, dass Herr Just die Dispensanda O.-M. 1869 und die Sendungen vom 1. Januar cr. bis heute für seine Rechnung und Gefahr übernimmt, event. erfolgt auf Verlangen baldige Zurücksendung und sofortige Zahlung des bis dahin Abgesetzten. Indem ich den Herren Verlegern meinen Dank sage für das auch dem Stargarder Geschäft in so reichem Masse geschenkte Wohlwollen, hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger in gleichem Masse zu Theil werden zu lassen. Das 6jährige Bestehen des Geschäftes, und die stets prompte Erfüllung seiner Verbindlichkeiten, die ehrenhafte, geschäftlich tüchtige Persönlichkeit des Herrn Just, und die ihm zu Gebote stehenden Mittel, hoffe ich, werden Veranlassung sein, dem Geschäft dasselbe Vertrauen zu schenken, dessen es sich bis jetzt zu erfreuen hatte.

Ich werde stets enge freundschaftliche Beziehungen zum Stargarder Geschäft aufrecht erhalten, und das demselben zu Theil werdende Wohlwollen der Herren Verleger auch in meinem Stettiner Geschäft zu entgelten suchen.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichne
ergebenst

H. Dannenberg.

Firma: Dannenberg & Dühr.

Stargard in Pomm., 26. Juli 1869.

Dem vorstehenden Circular des Herrn H. Dannenberg (Firma Dannenberg & Dühr) erlaube ich mir die Bestätigung hinzuzufügen, dass ich die Filiale desselben in Stargard in Pomm. mit dem heutigen Tage käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Dannenberg & Dühr
(R. Just)

weiterführen werde.

Ich richte an die Herren Verleger die ergebene Bitte, dieselben wollen die Uebernahme der diesjährigen Dispensanda, sowie der bisherigen Sendungen von der früheren

Firma auf die jetzige geneigtest gestatten, wogegen ich mich unter der untenstehenden Bürgschaft meines Schwiegervaters, des Herrn F. A. Eckstein in Neustettin, verpflichte, die unbedeutenden Ueberträge zu Michaelis d. J. prompt zu berichtigen und die bis jetzt erhaltenen, sowie die ferner mir zugehenden Sendungen zur Oster-Messe 1870 zu verrechnen resp. zu saldiren. Meine Commissionen werden in

Leipzig Herr Franz Wagner,
Berlin Herr Adolph Enslin

die Güte haben beizubehalten, welche beide Herren auch bereit sein werden, bei etwaiger Verweigerung des Credits, Festverlangtes gegen baar einzulösen.

Die bisherige Firma ersuche ich Sie auf Ihrer Leipziger und Berliner Auslieferungsliste gef. in meine jetzige umändern zu lassen. Bei Insertionen in den Stettiner Zeitungen lassen Sie dieselbe gef. in unserem beiderseitigen Interesse neben andern Handlungen nennen.

Mich Ihrem sehr schätzbaren Wohlwollen empfehlend, bitte ich um freundliche Beachtung der untenstehenden Zeugnisse und Referenzen und zeiche

hochachtungsvoll

R. Just.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

Mein Schwiegersohn, Herr Rudolph Just von hier, erlernte bei mir von 1861—1865 das Geschäft, war dann als Gehilfe bei Herrn J. Angermann (Dannenberg & Dühr) in Stargard und schliesslich von Ostern 1868 an als Geschäftsführer in Ferd. Geelhaar's Buchhandlung in Berlin, und bin ich von ihm überzeugt, dass er bei seinem rastlosen Streben in dem ihm käuflich überlassenen Geschäft die bisher erworbenen Fachkenntnisse zu Ihrem und seinem Nutzen anwenden wird. Gern übernehme ich daher in der erwähnten Weise die Bürgschaft für Herrn Just und erlaube mir, denselben Ihrem geneigten Vertrauen zu empfehlen.

Neustettin, 27. Juli 1869.

F. A. Eckstein.

Herr Rudolph Just, geboren am 27. April 1842 zu Rügenwalde, Sohn des Herrn